

3.10.55887



Innsbruck 30.XII.14

Geheiligste Frau Maria!

Bitte meine und meines Liebsten herzlichste
Glückwünsche zum neuen Jahre 1915 recht
erfreulich zu empfangen.

Wie ich einhergehend mich Liebsten Freundes des
Herrn Oberstleutnants Herrn Tezmienski
sich die Weihnachtsferien sind und hoffe dieselbe
die Luftveränderung des Gutes für meine
Gebundheit. Geben mich auch immer nicht ganz

erhoffene Kömme auf der rechten Bronchitis,
die mich eine halbe überfallene. Mein
Yamischpfeiffenung ist schon baltet und ich
hoffe Hon Parthradierung bald auf Waigast
zu einem neuen Fund zu bringen.

Werde mich dem auf Wien zu hl. Dreikönig
Zwischenkafot, ummalde, um einen
Probeabdruck der Radierung vor der Natur
zu übergeben und dem die Correktur
auf die Ringproben zu übergeben, ~~was~~
ich sehr gerne thun will. ^{Grätzer} Ein
von Schreibsiff bitten muß. Ich erwarte
mir diese meine unmittelbare
Linderung vor der Natur des besten für die
Radierung - müßte sie auf so werden
das die und ich zu finden sind und Hon
Wrasch und Freunde davon Fund haben.

Das ist die Vollendung der Radierung
zu fast keinen Zielt werden mir sehr gerne thun
in Hon große Güte und Nachsicht

Gottfried

anwesend. — Ich konnte beim Gasten Willner
die Reise des Gemüths nicht finden. — In
dieser großen Person Zeit, anwesend war
Olla hiedem, ist meine Arbeit für die
Kunst zu sein. — mein Sohn war in der
Anfang 1914, als er die Bilder für die
große Hofeisen & Hammerwerk in Steyermark
(Bild)

sind denn die Bilder für die Porträt-Redierung
in der Zeit gemalt! denn diese sind
die Person (Kunst) meine Tochter
Helene, der Diner, denn meine Tochter ist.

— Gott gebe bald meine schmerzliche Freunde!

Zusätzlich hoffen die diese Zeit bei Gasten
Wollensindem. Dieser die liebe Freundin Bindner,
die die bei der Ankunft in Wien beywiesene
dieser, so sehr ist, das für die Götter ist
mit mir sind die so sehr sind, als
ab in dieser Person Zeit möglich.

Ich bemühe zu dieser Zeit möglich

mir brüderlich mit mirer Raderung als
Titelkopf, welche mit meiner lieben Tante
zu meiner Geburtsfeier gemacht hat und
so fällt mirer Wunsch das liebe Mädchen
Herrn werden auf diese brüderlich zu
schreiben

Wen meine Liebe sehr ist wie eine gute
Verpflichtung, mit meinem Tante Lisa ist ein
Engagement — das ist mir sehr, das das
dies sehr begabte Kind kein Glück in ihrer
Reise hat — soffenlich ändert sich das nicht.

Indem ich mich auf das Beste bemühen,
Küßte ich sehr gerne das Fräulein die Hände,
besonders die schönste liebe gute und nette
Zand, die sie so willig in Gyps hat abgießen
lassen über meine Bitte.

bleibe dir mit mirer Liebe so
gütig gesinnt sein bis her

Auf die Bräutigamsfeier wirst dich in Zufassung
vergeben druckfertig

Zur Küßte (ungelungenen
Fräulein Kinsky

Nikolaj Michaletz

